



Whitepaper

Target2-Securities

„Single Settlement Engine for Europe“
- Auf dem Weg zu einer leistungsfähigen
grenzüberschreitenden Wertpapierabwicklung-

Disclaimer

Die Inhalte der folgenden Seiten wurden von Severn mit größter Sorgfalt angefertigt. Severn übernimmt jedoch keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber Severn, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern vonseiten Severns kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Severn behält sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen und/oder zu löschen. Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion oder Modifikation ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung von Severn ist untersagt.

Inhaltsverzeichnis

1. Management Summary	5
2. Einleitung	7
3. Wertpapierabwicklung und Custody-Markt in Europa	8
3.1 Aktuelle Ineffizienzen im Cross-Border-Settlement	8
3.2 Trends im Custody-Markt	11
4. Europäische Harmonisierungsbestrebungen	13
5. Das „Projekt Target2-Securities“	14
5.1 Ziele von Target2-Securities	14
5.2 Projektstruktur	15
5.3 Umsetzungsplanung T2S	17
5.4 Grundprinzipien	18
5.5 Geplante technische Infrastruktur	18
5.6 T2S-Architektur	20
5.7 Erfolgsfaktoren	21
5.8 Aktuelle Herausforderungen und Diskussionen	22
6. Auswirkungen von Target2-Securities	23
6.1 Finanzielle Effekte	23
6.2 Veränderte Wettbewerbssituation und Handlungsoptionen	24
6.3 Auswirkungen auf Prozesse und Systeme	26
6.4 Auswirkungen auf das Eigenkapital	26
6.5 Auswirkungen auf das Collateral Management	27
7. Weiteres Vorgehen	28
7.1 Handlungsfelder	28
7.2 Projektvorgehen	29
8. Fazit	30
9. Ihr Partner	31
10. Anhang	32
10.1 Vorstellung der 20 Grundprinzipien	32
10.2 Auswirkungen der Prinzipien	34
10.3 Glossar	37

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: T2S Zusammenfassung der EZB.....	S.6
Abbildung 2: Aktueller Cross-Border Wertpapierabwicklungsprozess (vereinfacht).....	S.9
Abbildung 3: Zukünftiger Cross-Border Wertpapierabwicklungsprozess.....	S.9
Abbildung 4: Zugangsmöglichkeiten zu lokaler CSD bei Cross-Border Transaktionen..	S.10
Abbildung 5: Beispiel für Cross-Border Wertpapiersettlement.....	S.11
Abbildung 6: Europäische Initiativen im Nachhandelsbereich.....	S.13
Abbildung 7: Projektorganisation in der Spezifikationsphase.....	S.15
Abbildung 8: Aktuelle Projektplanung T2S.....	S.17
Abbildung 9: Geplante Interaktion von T2, T2S und CCBM2.....	S.19
Abbildung 10: Vereinfachte Darstellung des Aufbaus von T2S.....	S.20
Abbildung 11: Kosten und Nutzen durch T2S.....	S.23
Abbildung 12: Einsparpotential.....	S.27
Abbildung 13: Handlungsfelder T2S-Umsetzung.....	S.28
Abbildung 14: Projektvorgehen (exemplarisch).....	S.29

1. Management Summary

Einer grundlegenden Untersuchung der EZB zufolge ist in Europa im Vergleich zu den USA die Wertpapierabwicklung deutlich zu teuer, vor allem, da innerhalb Europas grenzüberschreitende Transaktionen die durchschnittlichen Kosten deutlich erhöhen¹. Grund sind unterschiedliche Marktpraktiken und Gesetze in den europäischen Ländern, aber auch eine fragmentierte Systemlandschaft und damit zahlreiche Systemschnittstellen. Dies ist bedingt durch die Notwendigkeit von Intermediären und deren Systemen bei Cross-Border Geschäften und durch die Trennung von der Verrechnung von Geld und Stücken.

Target2-Securities ist die vom Europäischen System der Zentralbanken („Eurosystem“, „ESZB“) beschlossene technische Plattform zur Lösung von vorhandenen technischen Defiziten.

Ab Juni 2015 soll in Europa bei der Abwicklung von Wertpapiertransaktionen kein Unterschied mehr zwischen nationaler und cross-border Abwicklung bestehen, inklusive einer integrierten Verbuchung von Geld und Stücken. Dies soll zu einer deutlichen Senkung von Risiken und zu erheblichen Kostenersparnissen für die Kunden führen.

Voraussetzung dafür ist eine erfolgreiche Entwicklung und Implementierung des Systems sowie eine eventuelle Anpassung der Schnittstellen und Prozesse der einzelnen Teilnehmer.

Angesichts der gravierenden Veränderungen für den Custody Markt empfiehlt es sich für alle Akteure, sich frühzeitig mit dem Thema zu befassen, um Auswirkungen für das eigene Unternehmen zu kennen, Maßnahmen anzustoßen und möglicherweise Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung von T2S nehmen zu können. Die nationalen Zentralverwahrer verlieren durch Target2-Securities mit dem Settlement ein Kernstück ihres Geschäfts und werden sich andere Einnahmequellen durch zusätzliche Dienstleistungen suchen und ihre Geschäftsmodelle entsprechend ändern.

Lokal agierende Custodians, die bisher vor allem Zugang zum lokalen Zentralverwahrer boten, werden bei der Abwicklung von Cross-Border Transaktionen nicht mehr zwingend benötigt.

Große globale Custodians werden sich einer neuen verstärkten Wettbewerbssituation stellen müssen und ihre lokalen Präsenzen und Prozesse überprüfen. Alle Anbieter auf dem Custody-Markt werden ihre Geschäftsmodelle überdenken und gegebenenfalls an die veränderten Bedingungen anpassen müssen.

Aber auch reine Nachfrager von Custody Dienstleistungen sollten prüfen, ob eigene Prozesse von dem veränderten Settlement und vor allem auch Veränderungen bei ihren Anbietern und möglichen Alternativen betroffen sind.

Folgende Konsequenzen wird T2S mit sich bringen:

- _ Vereinfachung grenzüberschreitender Wertpapiertransaktionen
- _ Freie Wahl der ausführenden Central Securities Depositories (CSD)
- _ Kostensenkung bei der Wertpapierabwicklung, z.B. durch Skaleneffekte
- _ Verminderung der Risiken bei der Abwicklung (operationelle Risiken, Liquiditätsrisiken, rechtliche Risiken)

¹ Vgl. Marc Bayle: Target2-Securities-Präsentation, 2006

- _ Zentralverwahrer verlieren mit dem Settlement von Wertpapiertransaktionen in Zentralbankgeld einen Teil ihres Geschäfts
- _ Lokale Custodians verlieren mit dem Angebot zur lokalen CSD einen wesentlichen Vorteil
- _ Signifikante Veränderung der Geschäftsmodelle und entsprechend Prozesse bei allen betroffenen Akteuren
- _ Veränderungen bei Provisionen und Gebührenstrukturen
- _ Entscheidend für die zukünftige Positionierung ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Thema und Auswirkungen auf das eigene Unternehmen
- _ Durch Umstellung des Settlements auf T+2 in Europa ist eine Entlastung des Eigenkapitals unter Basel III durch den Abbau des Liquiditätsrisiko zu erwarten
- _ Investoren haben Zugang zu einem größeren Markt.
- _ Emittenten bekommen die Möglichkeit, Investoren in ganz Europa zu adressieren.

Abbildung 1: T2S-
Zusammenfassung
der EZB

„More than 2 million settlements are processed every day in Europe. T2S will make cross-border security settlement cheaper and easier. It will be a single IT platform that all Central Security Depositories (CSDs) can use. T2S will stand for fast and low-cost settlement of virtually all securities circulating in Europe, in euros, in central bank money and possibly other currencies, making it very safe. T2S will be operated by the Eurosystem on a non-profit basis. It is being designed in a way that it can cope with the expected further growth of the number of settlements.“

Quelle: EZB

9. Ihr Partner

Next Generation Consulting für Finanzunternehmen



- **Severn Consultancy** (www.severn.de) ist eine auf den nationalen und internationalen Finanzmarkt spezialisierte Unternehmensberatung. Unsere besondere Expertise liegt in der effektiven Realisierung erfolgskritischer Veränderungsprozesse – dort sind wir besser als viele andere.
- In mehr als 25 Jahren Beratungspraxis haben wir eine Vielzahl renommierter Banken und Finanzdienstleister bei der effizienten Durchführung ihrer Projekte und der Optimierung unternehmensinterner Prozesse unterstützt.
- Kompetente Fach- und Managementberatung gepaart mit effektivem Projekt Management, wirkungsvoller Organisationsentwicklung und zukunftssicherem IT-Management sind die Säulen des „**Severn way to get it done**“.
- Über unsere Tochtergesellschaft **ORO Services GmbH** („Outsourced Regulatory Office“) bieten wir mit dem Kernprodukt **Regupedia**® (www.regupedia.de) ein umfassendes Informationsportal zur Bankenregulierung.
- Unsere Mandanten schätzen unsere innovativen Beratungskonzepte, das methodische Know-how sowie unsere fundierten Markt- und Branchenkenntnisse. Die meisten unserer Mandanten unterstützen wir bereits seit vielen Jahren in einer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

– **Ansprechpartner:**

Norman Nehls | Partner

Severn Consultancy GmbH
Hansa Haus, Berner Straße 74
60437 Frankfurt am Main
T +49 (0)69 / 950 900-0
F +49 (0)69 / 950 900-50
info@severn.de
www.severn.de

© 2013 Severn Consultancy GmbH

Severn
make change work

